

# Webclient BB

## Agrarförderantrag 2023

- Folie 3: Wichtige Termine
- Folie 4: Support- technische Hilfe
- Folie 5-6: der Dokumentenbaum (neue Formulare, Anlagen)
- Folie 7-17: Anpassungen Formulare
- Folie 18: Features und Anpassungen 2023 als Übersicht
- Folien 19-27: Neue Feature 2023 (Erläuterungen)
- Folie 28: Hinweise zu nachgelieferten Feature (und nicht mehr umsetzbare Anforderungen)

## Wichtige Termine

Umstellung auf Agrarförderantrag 2023	<b>Abschaltung</b> des Webclient am <b>23.03.2023</b>
Bereitstellung der Vorjahresdaten	27./28.03.2023
<b>Programmfreigabe</b> - zur Bearbeitung	<b>Dienstag, den 04.04.2023</b>
Eingang der Anträge	<b>bis 15.05.2023</b>
Antragsänderungen/Korrekturen	bis 30.09.2023
Start der Antragstellung mit Referenzstand	22.03.2023 (mit Pflegestopp 10.03.2023)
Referenzaktualisierung	03.05.2023 (mit Pflegestopp 21.04.2023)
Kulissenaktualisierung GL-Layer (pot./ Verpfl.-DGL)	wöchentlich, am Donnerstag oder Freitag
Schulung zum Agrarförderantrag 2023 (VK per BBB)	Montag, den 03.04.2023, 10-12 Uhr

Nutzer finden die E-Mailadresse im Infofenster  der Anmeldeseite des inet Webclient oben links

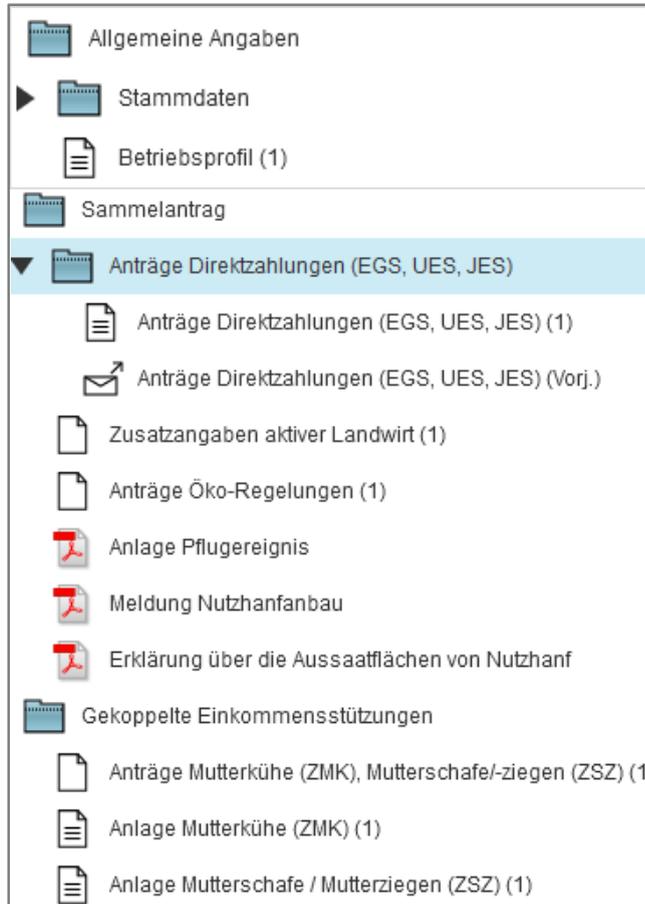
Technische Anfragen per E-Mail: [hotline\\_bb.profil-inet@data-experts.de](mailto:hotline_bb.profil-inet@data-experts.de)

Die programmtechnische Hilfe ist eingerichtet vom 04.04.2023 – 15.05.2023

Die Support Mitarbeiter unterstützen die Anwender in technischen Fragen:

- Verbindungsprobleme
- Probleme mit dem Browser
- Analyse von fehlgeschlagenen Anmeldungen
- fehlerhafte Abarbeitung des Programms (Programmfehler)
- Die Mitarbeiter des Supports können bei Bedarf und Zustimmung des Antragstellers lesenden Zugriff per TAN auf die Daten des Nutzers erhalten
- Der Nutzer kann dem Supportmitarbeiter eine Betriebsdatensicherung seines Antrags zur Prüfung übergeben. Diese kann über den Link „Betriebsdaten sichern“ im Inf-Fenster erstellt werden.

# Der Dokumentenbaum- Teil 1



Inhaltliche Anpassung:

**Ordner „Allgemeine Angaben“**

- Stammdaten
- Betriebsprofil

**Neue Antragsformulare 2023:**

**Ordner „Sammelantrag“**

**Anträge Direktzahlungen**

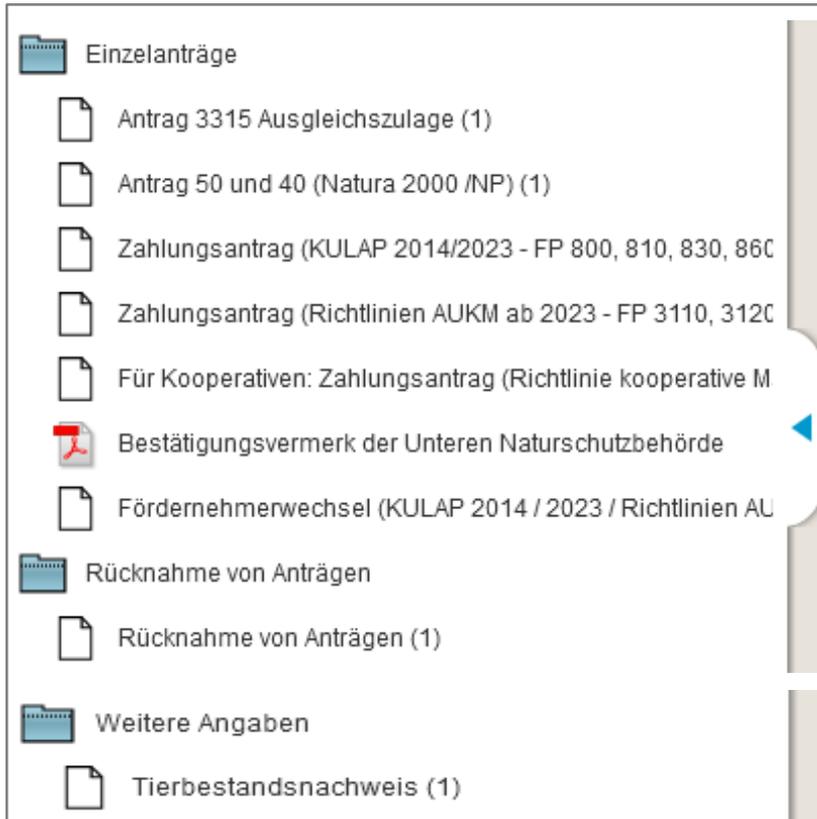
- Anträge Direktzahlungen (EGS, UES, JES) incl. Formularversion Vorjahr (Version 0)
- Zusatzangaben aktiver Landwirt
- Anträge Öko-Regelungen

**Ordner „Gekoppelte Einkommensstützungen“**

- Anträge auf gekoppelte Einkommensstützungen für Mutterkuhhalter und Schaf-/Ziegenhalter

**Neue Anlagen 2023:**

- Anlage Mutterkühe (ZMK)
- Anlage Mutterschafe / Mutterziegen (ZSZ)



### Neue/angepasste Antragsformulare 2023:

#### Ordner „Einzelanträge“

-Zahlungsantrag (KULAP 2014/2023- FP 800, 810, 830, 860, 870, 880, 890)

-Zahlungsantrag (Richtlinien AUKM ab 2023- FP 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3190, 3200, 3210, 3230)

-Zahlungsantrag (Richtlinie kooperative Maßnahmen - FP3220)

PDF-Datei „Bestätigungsvermerk der Unteren Naturschutzbehörde: FP 50 und neu: FP 3110“

#### Ordner „Rücknahme von Anträgen“

- Formular Rücknahme von Anträgen

#### Inhaltliche Änderungen:

#### Ordner „Weitere Angaben“

- Formular Tierbestandsnachweis

## Anpassungen Formulare 1: Stammdaten

### 1.2 Kommunikationsverbindungen

Im Rahmen der Antragstellung haben Sie Zugriff auf ein Antragsteller-Postfach. In dieses Postfach kann die Landwirtschaftsverwaltung Nachrichten ablegen. Zusätzlich werden in dem Antragsteller- Postfach Bescheide eingestellt. Damit die Landwirtschaftsverwaltung Sie bei einem Posteingang in einem Benachrichtigungsverfahren informieren kann, müssen Sie eine **gültige E-Mail** Adresse angeben.

Eine **gültige E-Mail** Adresse wird ebenso für das zukünftige **Authentifizierungsverfahren** benötigt. Weitere Erklärungen finden Sie in nachfolgendem Link unter **Änderung der Anmeldung zur elektronischen Antragstellung Agrarförderantrag 2023 – Anmeldung mit Zertifikat**.

<https://elf.brandenburg.de/elf/de/service/foerderung/agrarfoerderantrag/>

<input type="checkbox"/>	Art der Verbindung	Nummer oder Adresse
<input type="checkbox"/>	Mobil	01708974563
<input type="button" value="Zeile hinzufügen"/> <input type="button" value="Zeile(n) entfernen"/>		



- Bitte geben Sie unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse an.

Für das in Zukunft geplante „Authentifizierungsverfahren“ wird für jeden Nutzer eine separate E-Mailadresse benötigt. Über diese E-Mail erfolgt die Benachrichtigung zur **Einrichtung des Zertifikats** für die spätere Anmeldung im Webclient.

## Anpassungen Formular 2: Betriebsprofil

Neue Frage zur gewünschten Versendungsart des/der Bescheide:

### 1 Angaben zum Betrieb im Hinblick auf die Einhaltung von anderweitigen Verpflichtungen und der Konditionalität

#### 1.1 Allgemeine Angaben

Ich bitte um Zusendung des Bescheides / der Bescheide in Papierform.

Die Bescheide werden in elektronischer Form in Ihrem Antragstellerpostfach zugestellt. Möchten Sie Ihren Bescheid weiterhin in Papierform erhalten, müssen Sie dieses erklären.

Ja

Nein



Änderung für Tierhalter: Die Abgabe des Tierbestandsnachweises ist aufgrund anderer Zeiträume für alle Tierhalter erforderlich (auch wenn dieser im Januar 2023 bereits mit dem ELER 2023 eingereicht wurde).

Sind Sie Tierhalter?

*[Bei Beantwortung mit "ja" sind die Angaben im Tierbestandsnachweis erforderlich.]*

Ja

Nein



Neue Frage für Antragsteller in den FP 40 und 890: Eine Erläuterung zum Hintergrund finden Sie im Ordner „Hinweise“ in der Broschüre „Hinweise zum Agrarförderantrag“ unter Punkt 6.6.5

*Nur für Antragsteller im FP 890 und / oder FP 40:*

Handelt es sich bei Ihrem Betrieb um ein kleines und mittleres Unternehmen (KMU)?

Ja

Nein

# Anpassungen Formulare 3: Anträge Direktzahlungen (EGS, UES, JES)

## 1. Antrag auf Gewährung der Einkommensgrundstützung



Ich beantrage die Einkommensgrundstützung für die förderfähigen Flächen, die im Flächennachweis gekennzeichnet sind und die mir am 15.5. des Antragsjahres zur Verfügung stehen.

Die Haken zu den Anträgen *EGS* und *UGS* werden beim Laden des Agrarförderantrags vorgelegt.

## 2. Antrag auf Gewährung der Umverteilungseinkommensstützung



Zusätzlich zur Einkommensgrundstützung beantrage ich für die förderfähigen Flächen die Umverteilungseinkommensstützung. Mir ist bekannt, dass die Umverteilungseinkommensstützung für maximal 60 ha gewährt werden kann.

## 3. Antrag auf Gewährung der Junglandwirte-Einkommensstützung bei **Antrag Junglandwirteprämie vor 2023**



Ich habe bereits im Zeitraum vor 2023 die Junglandwirteprämie erhalten und beantrage daher zusätzlich zur Einkommensgrundstützung die Junglandwirte-Einkommensstützung im Rahmen der Übergangsregelung.

## 4. Antrag auf Gewährung der Junglandwirte-Einkommensstützung bei **Erstantrag ab 2023**

## 5. Anforderungen an die Eigenschaft Junglandwirt durch mind. eine der folgenden Qualifikationen



Ich erkläre zu den weiteren Voraussetzungen für die Eigenschaft als Junglandwirt/in, dass die natürlichen Personen eine der folgenden Anforderungen erfüllen:

Für **Junglandwirte ab 2023** gelten neue Anforderungen (Qualifikation). Diese sind im Antrag anzugeben und nachzuweisen: **Datei-Upload** (letzte Tabellenspalte)

Die vorher genannten natürlichen Personen erfüllen eine der folgenden Anforderungen:

	Name	Vorname	Anforderung / Qualifikation					Nachweis
			1	2	3a	3b	3c	
<input type="checkbox"/>								

## Anpassungen Formulare 4: Zusatzangaben aktiver Landwirt

Ich beantrage **erstmalig** Direktzahlungen.

Ja  Nein

Datum der Gründung oder das Datum der Übernahme des Betriebes:

Ich weise meine Eigenschaft als „aktiver Landwirt“ anhand einer der drei folgenden Kriterien aus:

- durch Mitgliedschaft in einer Unfallversicherung
  - durch die Mitgliedschaft in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung (SVLFG)
  - durch die Mitgliedschaft in der Unfallversicherung Bund und Bahn
  - durch die Mitgliedschaft bei einem Unfallversicherungsträger im Landesbereich

Unfallversicherungsträger:

Ich füge den jüngsten Beitragsbescheid bei.

Wenn der Beitragsbescheid noch nicht vorliegt, füge ich den Bescheid über den Beginn der Zuständigkeit bei.

Datum der Gründung oder Übernahme des Betriebes:

[Datei hochladen](#)

- durch die Anwendbarkeit der Verordnung (EG) Nr. 883/2004

Ich bin aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 kein Mitglied einer landwirtschaftlichen Unfallversicherung in Deutschland.

Staat der Unfallversicherung

Ich füge geeignete Nachweise bei, z. B. die A1-Bescheinigung.

[Datei hochladen](#)

- durch einen Höchstbetrag der Direktzahlungen von 5000 Euro,
  - indem ich einen Anspruch auf Direktzahlungen für das Vorjahr in Höhe von höchstens von 5000 Euro hatte (vor Anwendung von Sanktionen).

Höhe der Direktzahlungen im Vorjahr

Bei einem Umzug aus einem anderen Bundesland füge ich den Bescheid über die Direktzahlungen für das Vorjahr bei.

[Datei hochladen](#)

Für den Nachweis ist jeweils der Upload eines Nachweises erforderlich.

Dieser Button „Datei hochladen“ wird erst aktiv, wenn bestätigt wird, dass der *Bescheid für Direktzahlungen Vorjahr eines anderen Bundeslandes* geladen werden soll.

# Anpassungen Formulare 5: Anträge Öko-Regelungen

## Antrag auf Zahlungen für Öko-Regelungen

Ich beantrage gem. GAP-Direktzahlungen-Gesetz § 18 eine Unterstützung für die freiwillig übernommenen Verpflichtungen zur Einhaltung folgender Öko-Regeln:

- ÖR1a** – nichtproduktive Flächen auf Ackerland.  
Mir ist bekannt, dass die Düngemittel und Pflanzenschutzmittel nicht angewandt werden dürfen.
- ÖR1b** – Blühstreifen/-flächen auf Ackerland.  
Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung ÖR1b nur zusätzlich zu ÖR1a beantragt werden darf.
- ÖR1c** – Blühstreifen/-flächen in Dauerkulturen.  
Mir ist bekannt, dass die Düngemittel und Pflanzenschutzmittel nicht angewandt werden dürfen.
- ÖR1d** – Altgrasstreifen/-Flächen in Dauergrünland.  
Mir ist bekannt, dass die Düngemittel nach Düngeverordnung (DüV) i.d.R nicht angewandt werden dürfen.
- ÖR2** – Anbau vielfältiger Kulturen,  
mit mindestens fünf Hauptfruchtarten im Ackerbau einschließlich des Anbaus von Leguminosen mit einem Mindestanteil von 10 Prozent.
- ÖR3** – Agroforst  
Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland.
- ÖR4** – Dauergrünland-Extensivierung  
Extensivierung des gesamten Dauergrünlandes des Betriebes unter Einhaltung von mindestens 0,3 und höchstens 1,4 vom 1. Januar bis 30. September des Antragsjahres durchschnittlich Rohfutterfressende Großvieheinheiten (RGV) je Hektar Dauergrünland. Die RGV sind in der "Anlage Tierhaltung" bzw. "Tierbestandsnachweis" einzutragen.  
Mir ist bekannt, dass die Pflanzenschutzmittel nicht ohne Genehmigung angewandt werden dürfen.
- ÖR5** – Kennarten in Dauergrünland.  
Ich erkläre, dass mindestens vier der zulässigen Pflanzenarten oder Artengruppen aus der vom Belegheitsland der Fläche geregelten Liste der Kennarten oder Kennartengruppen des artenreichen Grünlands auf diesen Flächen vorkommen
- ÖR6** – Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel.  
Mir ist bekannt, dass auf den von mir beantragten Flächen die Anwendung der chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel nach rechtlichen Vorgaben nicht bereits verboten ist.
- ÖR7** – Natura 2000  
Anwendung von durch die Schutzziele bestimmten Landbewirtschaftungsmethoden auf landwirtschaftlichen Flächen in Natura 2000-Gebieten.  
Mir ist bekannt, dass die Öko-Regelung ÖR7 nur zusätzlich zu der Einkommensgrundstützung beantragt werden darf.

Plausibilisierung im Programm: vorhandene ÖR-Kennzeichen im Nutzungsnachweis und zugehöriger Antrag auf Öko-Regelungen  
→ Ausgabe eines Fehlerhinweises an den Nutzer, wenn ÖR-Antrag fehlt

**Hinweis:**  
ÖR2 und ÖR4 werden nicht zusätzlich auch an die Flächen im Nutzungsnachweis gesetzt (da gesamtbetrieblich).

# Anpassungen Formulare 6: Anträge Mutterkühe (ZMK), Mutterschafe/-ziegen (ZSZ)

## Anträge auf gekoppelte Einkommensstützungen

gem. GAP-Direktzahlungen-Gesetz – GAPDZG  
- § 22, Absatz 1 für die Haltung von Mutterschafen oder -ziegen  
- § 26, Absatz 1 für die Haltung von Mutterkühen

### 1. Antrag auf Zahlung für Mutterschafe und -ziegen

Ich beantrage die Zahlung für Mutterschafe und/oder -ziegen, die am 1. Januar des Antragsjahres mindestens 10 Monate alt waren.

Die beantragten Tiere sind in der "Anlage Mutterschafe / Mutterziegen" gekennzeichnet.

### 2. Antrag auf Zahlung für Mutterkühe

Ich beantrage die Zahlung für Mutterkühe, die mindestens einmal gekalbt haben.

Die beantragten Tiere sind in der "Anlage Mutterkühe" gekennzeichnet.

#### Hinweise:

Die "Anlage Mutterkühe" wird mit den Mutterkühen, die ausweislich der Angaben in der HIT-Datenbank mindestens einmal gekalbt haben und bei dem Betrieb bzw. seinen Betriebstätten registriert sind, vorbelegt.

Die weiblichen Tiere,

- deren Kalbung nicht an die HIT gemeldet wurde, z. B. nach einer Totgeburt, oder
- die z.B. im Falle der Gemeinschaftswiesen oder Pensionsbetriebe nicht beim Antragsteller registriert sind

werden nicht vorbelegt und sind manuell zu erfassen.

Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Antragstellung ist die Registrierung als Rinderhalter bei der HIT.

## Anpassungen Formulare 7: Anlage Mutterkühe (ZMK)

### Anlage Mutterkühe

[HIT-Register aktualisieren](#)

Die Tabelle ist mit den Mutterkühen, die ausweislich der Angaben bei der HIT mindestens einmal gekalbt haben und bei dem Betrieb bzw. seinen Betriebsstätten registriert sind, vorbelegt. Die weiblichen Tiere, deren Kalbung nicht an die HIT gemeldet wurde, z. B. nach einer Totgeburt, oder die z.B. im Falle der Gemeinschaftswiesen oder Pensionsbetriebe nicht beim Antragsteller registriert sind, werden nicht vorbelegt und sind manuell zu erfassen. Die vorbelegten Tiere anderer Tierhalter (Mutterkühe, die in Pension genommen wurden) dürfen nicht beantragt werden.

[Tiere beantragen](#)

<input type="checkbox"/>	Ohrmarke	Kalbung - Nachweis	HIT-Registriernummern im Halungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund	Abgangsdatum	Nachweise hochladen
	1	2	3	4	5	6	7

Über den Button „*HIT-Register aktualisieren*“ werden die Tiere des Betriebes, die mindestens einmal gekalbt haben, aus der HIT-Datenbank geladen. Dabei werden die relevanten Tiere in der Hauptbetriebsstätte und weiteren zugehörigen Betriebsstätten ermittelt.

#### *Hinweis zum Umgang mit Pensionstieren:*

Diese werden zunächst aufgrund der verknüpften Betriebsstätte ebenfalls geladen. Sie müssen aber aus der Anlage ZMK des Pensionsbetriebes entfernt werden.

→ *Pensionstiere müssen vom Besitzer angegeben und beantragt werden* (in Spalte 3 ist bei diesem dann die Betriebsstätte einzugeben, wo die *Tiere im Halungszeitraum* stehen).

Mit dem Button „*Tiere beantragen*“ erfolgt das Setzen der Beantragungsart „beantragt“ in alle Zeilen in Spalte 4, wenn noch kein Eintrag vorhanden ist.

## Anpassungen Formulare 8: Anlage Mutterschafe / Mutterziegen (ZSZ)

**Anlage Mutterschafe / Mutterziegen**

Zum 1. Januar des Antragsjahres haben Sie die folgende Anzahl von mind. 10 Monate alten Tieren in der HIT-Datenbank gemeldet:

Hier wird die Gesamtanzahl der gemeldeten Tiere in der HIT-Datenbank dargestellt.

<input type="checkbox"/>	Identifikationsnummer (Ohrmarke)	Identifikationsnummer nach Ersatz	BNR15 Haltungszeitraum	Beantragungsart	Änderungsgrund
Über den Button „Ohrmarkenliste hochladen“ werden die Daten aus einer csv-Datei in die Anlage geladen. Die csv-Datei ist <b>vom Nutzer selbst zu erstellen</b> und soll nur eine Spalte mit den Ohrmarkennummern der zu beantragenden Tiere enthalten.					
<input type="button" value="Zeile hinzufügen"/> <input type="button" value="Zeile(n) entfernen"/>					
Anzahl beantragte Tiere <input type="text" value=""/>					
Über den Button „BNR vortragen“ wird in allen leeren Zellen der Spalte 3 „BNR im Haltungszeitraum“ die im nachfolgenden Abfragefenster eingegebene BNR-ZD vorgetragen.					

	A	B
1	DE010900000002	
2	DE010900007803	
3	DE010900044002	
4	DE010902350003	
5	DE010900069802	
6	DE011419001013	
7		

Jede Ohrmarkennummer muss 14 Stellen haben und mit dem Landeskürzel (für Deutschland: DE) beginnen.

## Anpassungen Formulare 9: Zahlungsantrag (Richtlinie kooperative Maßnahmen– FP3220)

### Für Kooperativen: Zahlungsantrag (Richtlinie kooperative Maßnahmen - FP 3220) (1)

Antrag auf Auszahlung gemäß Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg zur Förderung kooperativer Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes und der Biodiversität auf landwirtschaftlich genutzten Flächen

Ich/Wir beantrage(n) die Auszahlung gemäß Richtlinie des MLUK des Landes Brandenburg zur Förderung kooperativer Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes und der Biodiversität auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Darüber hinaus beantrage(n) ich/wir den Maßnahmebeginn für das FP 3220 für den Verpflichtungszeitraum vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023.

FP 3220 Kooperative Biodiversitäts-und Klimaschutzmaßnahmen

- Kooperative Biodiversitätsmaßnahmen
- Kooperative Klimaschutzmaßnahmen

Kennzeichen in Anlage Flächen

3221  
3222

Im Nutzungsnachweis werden alle für AUKM beantragten Flächen aus dem ELER-Antrag 2023 vorgetragen.

Im Zahlungsantrag soll an jeder Fläche nur noch diejenige Bindung [3221 oder 3222] gesetzt werden, die *überwiegend dem Ziel der durchgeführten Maßnahme auf der Fläche* entspricht.

Das Stellen von Anträgen „Direktzahlungen“ und Formulare Anlagen (z.B. Tierbestandsnachweis) wird für Antragsteller Kooperative durch das Programm ausgeschlossen.

## Anpassungen Formulare 10: Rücknahme von Anträgen

Rücknahme von Anträgen (1)

### Rücknahme von eingereichten Anträgen

Ich/Wir ziehen den Antrag / die Anträge zurück.

<input type="checkbox"/>	lfd. Nr.	eingereichter Antrag

Ich/Wir bestätige/n, dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Wird der Haken zu „Ich/Wir ziehen den Antrag/ die Anträge zurück“ gesetzt, öffnet sich ein Fenster mit den eingereichten Anträgen. Der relevante Antrag kann ausgewählt werden. Zusätzlich ist die *Bestätigung* zur Richtigkeit der Angaben (unter der Tabelle) erforderlich, um die Rücknahme von Anträgen durchführen zu können.

## Anpassung Anlagen 11: Tierbestandsnachweis (PEB-Code: 4)

Tierbestandsnachweis					
Tierart	Code	Umrechnungs- schlüssel in GVE/ RGV	Durchschnitts- tierbestand [in Stück] (inklusive Pensionstiere)  im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2023  für Beantragung ÖR4	Durchschnitts- tierbestand [in GVE/RGV] (inklusive Pensionstiere)  im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2023  für Beantragung ÖR4	Durchschnitts- tierbestand [in Stück] (inklusive Pensionstiere)  im Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2023
1	2	3	4	5	6
Kälber und Jungvieh unter 6 Monaten	01	0,4000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rinder von 6 Monaten bis 2 Jahre	05	0,6000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rinder über 2 Jahre	06	1,0000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Milchkühe	16	1,0000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutter- und Ammenkühe	17	1,0000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutterschafe	22	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schafe von mehr als 1 Jahr (außer Mutterschafe)	23	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutterziegen	30	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ziegen von mehr als 1 Jahr	31	0,1500	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Equiden (Pferde, Ponys, Esel) unter 6 Monaten	40	0,5000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Equiden (Pferde, Ponys, Esel) über 6 Monaten	41	1,0000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ferkel	53	0,0200	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zuchtschweine > 50 kg (einschließlich Wildschweine)	55	0,5000	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Angabe der Tiere ist im Maiantrag **getrennt nach Verwendung und Haltungs-Zeitraum** erforderlich.

Spalten 4 und 5: Angabe zu Tieren [RGV] vom **01.Januar- 31.September 2023**

Spalte 6: Durchschnittsbestand im Zeitraum **01.Januar- 31.Dezember 2023** für alle Tierarten

### Allgemeines:

- Feature 1: Umsetzung des „Geometrisches Flächenmodells 2023“ (neue Teilflächenart „Nebennutzungsfläche“, Wegfall der Teilflächenart „Streifen“)
- Anpassung des Info-Fensters: Hinzufügen des Links „Betriebsdatensicherung herunterladen“ (für Übergabe der Daten an Supportmitarbeiter bei technischen Problemen)

### NN:

- Feature 2: neues Layout des Nutzungsnachweises ab 2023
- Feature 3-4: Änderung von verwendeten Nutzungscodes in 2023, Umgang mit entfallenen Nutzungscodes
- Feature 5: Übersicht zu Nebennutzungsflächen 2023 (Änderungen)
- Feature 6: Aussetzen der Verpflichtung zur Einhaltung von GLÖZ 7 in 2023
- Feature 7: Beantragung GLÖZ 8 (und Umgang bei Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung)

### GIS:

- Feature 8: neue Funktion „Verschneidung mit Kulissen“
- Feature 9: neue Layer (u.a. GL-Information für Nutzer)
- Überarbeitung des bisherigen Werkzeugs zum „Streifen ändern“ zu „Nebennutzungsfläche ändern“ für streifenförmige NNF am Rand
- Umsetzung der Vorgaben zu den Berechnungsblättern: Prämienflächen, Summenblatt, Konditionalitätenrechner

## Neue Feature 1: Geometrisches Flächenmodell 2023

### Übersicht zu Teilflächenarten ab 2023:

- Hauptnutzungsfläche [**HNF**]: genau Eine möglich, kann auch ein „Multipolygon“ sein (durch Nebennutzungsfläche geteilte Geometrie)
- Nebennutzungsfläche [**NNF**]: beliebig viele möglich
- Landschaftselement [**LE**]: beliebig viele möglich
- nicht beihilfefähige Fläche [**NBF**]: beliebig viele möglich
- nicht beantragte Fläche [**NAF**]: beliebig viele möglich

### Hinweis zur **Übernahme** von Teilflächen **ÖVF-Streifen** (aus 2022) **und AUKM-Streifen** zum **FP 890** (2022, 2023) in den Agrarförderantrag 2023:

- Die ehemalige Teilflächenart „**Streifen**“ wird ab 2023 als „**Nebennutzungsfläche**“ geführt.
- Die Geometrien von im Vorjahr beantragten Streifen-Teilflächen [ÖVF-STR, AUKM-STR] werden bereits mit der neuen Teilflächenart „**Nebennutzungsfläche** [NNF]“ in den Agrarförderantrag 2023 vorgetragen.
- Aufgrund des *Wegfalls von ÖVF-Vorgaben ab 2023* werden die in 2023 nicht mehr gültigen Nutzungscodes zu den ÖVF-STR [**NC: 054,057,058**] bei der Übernahme der Parzellen in den aktuellen Nutzungsnachweis nicht vorgetragen.
- Es gilt weiterhin der Grundsatz, dass für alle mit dem ELER-Antrag 2023 eingereichten Flächen im aktuellen alle (*noch gültigen*) Nutzungscodes vorgetragen werden.

## Feature 2: neues Layout des Nutzungsnachweises ab 2023

Gesamtparzellen

	Nr.	Name	Bruttofläche	EGS-Fläche	Haupt NC	ÖR-Codes	GLÖZ 8-Fläche	Bindungen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<input type="checkbox"/>	1		28,4283	0,0000			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	2		4,7999	0,0000			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	3		10,0947	0,0000			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	4		37,0420	0,0000			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	5		56,5994	0,0000	452 - Mähweiden		0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	6		2,3527	0,0000			0,0000	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	7		20,1349					
<input type="checkbox"/>	8		8,7465					

Neue Button im Nutzungsnachweis:  
 EGS beantragen, Kondirechner  
 → Kein Button „gesamtbetriebliche  
 Grünlandextensivierung“ im  
 Maiantrag (Dieser diente im ELER-  
 Antrag 2023 nur der Information zu  
 Betrieben mit „Ökologischem  
 Anbau“ [für Abhängigkeit der  
 Förderhöhe bei Kombination .

Neue Spalten in der *Gesamtparzellentabelle*: EGS-Fläche, ÖR-Codes, GLÖZ 8-Fläche  
 Neue Spalten in der *Teilflächentabelle*: Kennzeichen EGS, ÖR-Code, GLÖZ 8 (Code)

Teilflächen

	Nr.	Art	Konstante	FLIK FLEK	Teilfläche	Nutzung LE-Typ NAF-Grund	Kennz. EGS	ÖR-Cod	GLÖZ 8	Ansaat-/Anpflanz	Art/Sort	Parzellenumm. Vorjahr	Bindung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<input type="checkbox"/>	5.01	HNF	DEBBLI	0272000282	56,5731	452 - Mähweiden				2010		5	
<input type="checkbox"/>	5.02	LE	DEBBLE	1672012676	0,0263	3 - Feldgehölze (50 m² - 2.000m²)							

## Neue Feature 3: Änderung von verwendeten Nutzungscodes 2023

### **Entfallene Nutzungscodes:**

- NC 10: Optionen: Beendigung der Verpflichtung oder Umwandlung in NC 11 oder NC 12 (mehrjährige Verpflichtung)
- NC 50: mit neuem NC 917 vorgetragen
- NC 51: mit neuem NC 917 vorgetragen
- NC 292: mit neuem NC 222 vorgetragen
- NC 61, 64, 65, 96: mit neuem NC vorgetragen (s. nachfolgende Folie)

### **Für folgende entfallene NC ist eine Entscheidung durch den Nutzer zu treffen:**

- NNF-NC zu ÖR-Beantragung: NC 62 und NC 63
- HNF-NC: 590, 611, 621, 626, 632, 916

### **Neu aufgenommene Nutzungscodes für Hauptnutzungsflächen:**

- ✓ NC 678 Schafgarben (Gelbe Schafgarbe)
- ✓ NC 739 Tagetes/Studentenblume
- ✓ NC 772 Nelken (Bartnelke, Land-/Edernelke)
- ✓ NC 657 Nachtkerzen (Oenothera)
- ✓ NC 763 Koriander
- ✓ NC 775 Kornblumen

### **Wegfall der Einstufung als Getreide (relevant für die Beantragung von ÖR 2):**

- o NC 171 Mais (ohne Silomais NC 411)
- o NC 181 Rispenhirse
- o NC 183 Mohren-/Zuckerhirse (ohne Sudangras NC 803)
- o NC 184 Kolbenhirse
- o NC 411 Silomais (als Hauptfutter)

**Hinweis:** Umstellung zu NC 610, 650 und 720. Diese sind keine Sammel-NCs mehr und werden daher *nicht in den aktuellen NN vorgetragen*.

## Feature 4: Umgang mit entfallenen Nutzungscodes

Gesamtparzellen													
	Nr.	Name	Bruttofläche	EGS-Fläche	Haupt NC	ÖR-Codes	GLÖZ 8-Fläche	Bindungen					
	▲ 1	2	3	4	5	6	7	8					
<input type="checkbox"/>	91004	91004	0,2756		591 - Ackerland aus der Erzeugung genommen			<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>	93001	93001	1,5408		591 - Ackerland aus der Erzeugung genommen			<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>	94000	94000	2,8893		590			<input type="checkbox"/>					

Teilflächen													
	Nr.	Art	Konstante	FLIK FLEK	Teilfläche	Nutzung LE-Typ NAF-Grund	Kennz. EGS	ÖR-Code	GLÖZ 8	Ansaat-/Anpflanzjahr	Art/Sorte	Parzellennummer Vorjahr	Bindungen
	▲ 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<input type="checkbox"/>	6002.01	HNF	DEBBLI	1666328090	1,8974	120 - Sommer-Dinkel						6002	
<input type="checkbox"/>	6002.02	NNF	DEBBLI	1666328090	0,3162	10 <span style="background-color: yellow;">[REDACTED]</span>						6002002	891

In der Tabelle **Nutzungsnachweis (Vorjahr)** werden entfallene Nutzungscodes zu HNF-NC in Spalte 5 bzw. zu NNF-NC in Spalte 6 dargestellt. Es fehlt aber die Bezeichnung des NC, da dieser NC im aktuellen Jahr nicht mehr zur Auswahl steht.

Im aktuellen Nutzungsnachweis (1) wird aufgrund des fehlenden NC zu dieser Teilfläche ein *fataler Fehler* ausgewiesen. Die Fläche/ Teilfläche muss mit einem gültigen Nutzungscodes versehen werden.

**Hinweis zum NNF-NC 10:** Die Nebennutzungsfläche muss neu erfasst werden (wenn diese mit NC 11 oder 12 beantragt werden soll). Hintergrund: Der Nutzungscodes einer Nebennutzungsfläche ist nicht editierbar.

## Feature 5: Übersicht zu Nebennutzungsflächen

NC [NNF] ELER 2023	NC [HNF/NNF] AGRAR 2023	ÖR-Kennzeichen	Bezeichnung	Flächen-Art	NNF-Untertyp im AGRAR 2023
<b>10</b>	entfällt	kein ÖR	Einjährige Blühstreifen AUKM	NNF	streifenförmige NNF am Rand
<b>11</b>	<b>11</b>	kein ÖR	Mehrjährige Blühstreifen AUKM	NNF	streifenförmige NNF am Rand
<b>12</b>	<b>12</b>	kein ÖR	Ackerrandstreifen AUKM	NNF	streifenförmige NNF am Rand
<b>13</b>	<b>13</b>	kein ÖR	Feldvogelinsel	NNF	Fläche innerhalb der HNF
<b>14</b>	<b>14</b>	kein ÖR	Gewässerschutz-/Uferrandstreifen	NNF	STR überall
<b>96</b>	<b>83</b>	kein ÖR	Agroforstreifen	NNF	STR überall
<b>61</b>	<b>88</b>	<b>ÖR 1a</b>	ohne Produktion (Selbst-/Begrünung)	NNF	STR überall, Fläche in HNF
<b>62</b>	<b>89</b>	<b>ÖR 1b</b>	Blühstreifen auf AL	NNF	STR überall
	<b>90</b>	<b>ÖR 1b</b>	Blühfläche auf AL	NNF	Fläche in HNF
<b>63</b>	<b>91</b>	<b>ÖR 1c</b>	Blühstreifen auf DK	NNF	STR überall
	<b>92</b>	<b>ÖR 1c</b>	Blühfläche auf DK	NNF	Fläche in HNF
<b>64</b>	<b>93</b>	<b>ÖR 1d</b>	Altgrasstreifen DGL	NNF	STR überall, Fläche in HNF
<b>65</b>	<b>94</b>	<b>ÖR 3</b>	Agroforststreifen	NNF	STR nur innerhalb der HNF
112-187	112-187	kein ÖR	Lichtackerstreifen (Bindung 3213B)	NNF	streifenförmige NNF am Rand

Geänderte Nutzungscodes für Nebennutzungsflächen mit ÖR-Beantragung aufgrund der Änderung auf Bundesebene:  
→ Zu den NC 62 und 63 ist ein neuer NC zu setzen (je nach Flächenform)

## Feature 6: Aussetzen der Verpflichtung zur Einhaltung GLÖZ 7 in 2023

Tabelle Nutzungsnachweis (1)

Flächenexport

Flächen für andere bereitstellen

Flächen von anderen übernehmen

Übernahme VJ-Daten

Nur fehlerhafte Zeilen

EGS beantragen

Änderungsübersicht

Summen

Prämienflächen

**Kondirechner**

Parzellenliste drucken

Schnittflächen mit Kulissen

### Hinweis im Formular *Konditionalitäten-und Ökoregelungen-Rechner*.

GLÖZ7 - Fruchtfolge\*  
EU VO 2021/2115 Art.12  
GAPKondV §18  
2023 Ausnahme DVO (EU) 2022/1317

#### **Achtung:**

**Berechnungen für GLÖZ 7 werden erst ab 2024 durchgeführt, da in 2023 die Ausnahmeregelung gilt.**

	Soll	gemeldet in ha	gemeldet in %	nach Kontrollen in ha	nach Kontrollen in %
<b>1. Ausnahmeregelung</b> (bei verbleibender AL-Fläche ≤ 50 ha)					
Anteil Gras oder andere Grünfütter- pflanzen, Ackerbrache und Leguminosen vom Ackerland	>75%	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>2. Ausnahmeregelung</b> (bei verbleibender AL-Fläche ≤ 50 ha)					
Anteil Gras oder andere Grünfütter- pflanzen und Dauergrünland von Gesamtbetriebsfläche	>75%	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Feature 7: Beantragung GLÖZ 8

Für alle **Landschaftselemente** (die Konditionalität unterliegen), erfolgt als Hilfestellung das automatische Vortragen des GLÖZ 8-Codes „62- Selbstbegrünung“ im Programm. Dies kann vom Nutzer nachträglich geändert werden.

Teilflächen													
<input type="checkbox"/>	Nr.	Art	Konstante	FLIK FLEK	Teilfläche	Nutzung LE-Typ NAF-Grund	Kennz. EGS	ÖR-Code	GLÖZ 8	Ansaat-/Anpflanzjahr	Art/Sorte	Parzellen nummer Vorjahr	Bindungen
<input type="checkbox"/>	▲ 1	2	3	4	5	6	7			10	11	12	13
<input type="checkbox"/>	2.01	HNF	DEBBLI	0272000278	4,7999	591 - Ackerland aus der Erzeugung g	1 - EGS-Aktiv					2	

Für Gesamtparzellen mit dem **Nutzungscode 591** ist für die Beantragung von GLÖZ 8 anzugeben, ob dies durch Selbstbegrünung (Codes 62) oder Aktive Begrünung (Code 66) erfolgt.

Bei **Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung in 2023** erfolgt keine Kennzeichnung der Flächen im Nutzungsnachweis. In diesem Fall ist zu beachten, dass keine Beantragung von ÖR 1 erfolgen kann.

## Feature 8: NN- neue Funktion „Schnittflächen mit Kulissen“

Tabelle Nutzungsnachweis (1)

Mit dieser Funktion können Sie die Schnittfläche der vorliegenden Flächen aus dem Nutzungsnachweis mit Kulissen berechnen lassen. Das Ergebnis der Berechnung wird im Anschluss als Datei heruntergeladen. Die Berechnung kann - je nach Anzahl der Teilflächen und ausgewählten Kulissen - einige Zeit dauern.

**Kulisse**

Feuchtgebiete und Moore

Benachteiligtes Gebiet 33

AUKM-Erosionskulisse

Natura 2000-Gebiete und wertvolle Grünlandbiotope

Natura 2000-Gebiete

Gewässerrandflächen

Nährstoffsensible Gebiete

Keine Berechnung gestartet

Bei der Funktion *Schnittflächen mit Kulissen* werden die Teilflächen der *Antragsparzellen gegen die ausgewählte/n Kulisse/n* geprüft. **Hinweis:** Da die Verschneidung recht zeitaufwändig ist, sollte die Funktion möglichst nur **mit einer Kulisse** gestartet werden. Unterbrechen Sie die Funktion möglichst nicht (ein textlicher Hinweis- dass diese noch läuft- wird ausgegeben). Speichern Sie sich die erzeugte Datei [csv, xlsx] auf einem Ablageort ihrer Wahl ab.

**Auswahl des Dateiformats**

Bitte wählen Sie das gewünschte Dateiformat für die Ergebnisdatei.

W	X
Kulissenfläche in Hektar Feuchtgebiete und Moore	Kulissenfläche in Prozent Feuchtgebiete und Moore
0,2611	0,93
0	0
0	0

## Feature 9: 4 neue Layer (u.a. GL-Information für Nutzer)

21	Potentielles Dauergrünland
22	Verpflichtungs-Dauergrünland (GLÖZ 1)
23	Ab 2021 entstandenes Dauergrünland (GLÖZ 1)
24	Ab 2015 entstandenes Dauergrünland (GLÖZ 1)
25	Vor 2015 entstandenes Dauergrünland (GLÖZ 1)
26	Feuchtgebiete und Moore (GLÖZ 2, FP 810, FP 3130)
27	Gewässerbemessungsgrenze (GLÖZ 4)
28	Wassererosion (GLÖZ 5)
29	Winderosion (GLÖZ 5)
30	Umweltsensibles Dauergrünland (GLÖZ 9)
31	Natura 2000-Gebiete (Öko-Regelung 7, FP 3210-Bindungen 3215, 3215A, 3215B)
32	Benachteiligtes Gebiet 33 (FP 33)
33	Natura 2000-Gebiete und wertvolle Grünlandbiotop (FP 810, FP 3110)
34	AUKM - Erosionskulisse (FP 3140-Bindung 3141, FP 3190-Bindung 3192)
35	Ackerrand- und Blühstreifen (FP 890)
36	Gewässerrandflächen (FP 3140-Bindung 3142, FP 3190-Bindung 3191)
37	Nährstoffsensible Gebiete (FP 3190-Bindung 3192)
38	Wasserretentionsflächen (FP 3200)
39	Vogelschutzgebiete (FP 3210-Bindung 3211)
40	Natura LSG-Berlin Deckung
41	Natura NSG Deckung
42	Wasserschutzgebiete
43	FFH-Gebiete

- Ab 2021: die Umwandlung in Ackerland ohne *Antrag auf Umbruch* möglich
- Ab 2015: **Antrag auf Umbruch notwendig**, ohne Anlegen einer „Ersatzfläche“
- Vor 2015: **Antrag auf Umbruch notwendig, mit Anlegen einer „Ersatzfläche“**

Grünland im FFH-Gebiet/ Vogelschutzgebiet: **kein Umbruch möglich** (auch nicht auf Antrag)

Die *Bezeichnung der Layer* wurde teilweise *erweitert*  
(GLÖZ-Angaben, Bindungen zu AUKM-Förderprogrammen)

## Hinweise zu nachgelieferten Feature

### GIS:

- ✓ Werkzeug „Geometrien vereinen“
- ✓ Breitenprüfung für streifenförmige Nebennutzungsflächen am Rand und Layer „Unplausible Streifenteilflächen“ zur Darstellung dieser Teilflächen in der Kartenansicht
- ✓ Anpassung des Maptipp zum Feldblock: Entfernen nicht mehr vorhandener Attribute zum Feldblock [Größenangaben: AGZ, NZP, EUGAL]
- ✓ Neuigkeiten präziser einstellbar (Beginn und Ende der Anzeige nach Datum und Uhrzeit)
- ✓ Werkzeug „Ebeneninfo“ um Anzeige von UTM-Koordinaten (für amerikanische Software wie Google Maps, John Deere's und amerikanische Navigationssysteme) erweitern

### *Nicht mehr umgesetzt in 2023:*

- Anmeldung: Entfernen der „Markierung des zuletzt bearbeiteten Antrags“ (Hervorheben der Antrags-Kachel auf dem Dashboard)
- Änderung der Referenzabfrage: Abfrage nach Zeitpunkt der vom Nutzer geöffneten Flächenversion (historisierte Referenzdaten)
- Footer zur Barrierefreiheit auf öffentlichen Seiten des inet-Webclient
- Anpassung des Werkzeugs „Ebeneninfo“: Anpassung an neue Fach-Kulissen und weitere